

Hallo,

nachdem ich meine Maus im April diesen Jahres aufgrund einer Gebärmutterentzündung mit Kreislaufkollaps verloren habe, habe ich heute nun erschreckend festgestellt das Amy, ihre Tochter das gleiche hat.

Amy ist mir Anfang der Woche schon aufgefallen, da sie insgesamt ruhiger war, aber ist bei ihr nichts unnormales wenn sie mal einen stressigen Tag hatten.

Gestern hat sie dann den ganzen Abend verschlafen und ließ sich von mir auch nicht aus dem Käfig nehmen.

Zusätzlich habe ich noch weiche Köttel gefunden.

Heute früh habe ich sie dann unter lautem Protest von ihrer Seite aus, mal aus dem Käfig genommen und unten rum war sie total verschmiert.

Ob es Urin oder Eiter war, weiß ich nicht.

Ich habe direkt beim TA angerufen und gefragt was ich machen soll.

Als erstes habe ich das Sandbad entfernt und dann den Käfig komplett gereinigt und dick eingestreut.

Und was noch merkwürdig war, sie hätte normalerweise letzte Woche heiß werden müssen, was aber nicht der Fall war.

Heute abend war ich dann mit allen 3 beim TA und mein Verdacht hat sich bestätigt.

Sie hat Baytril und Metacam bekommen.

Das bekommt sie jetzt noch übers WE und am Montag nachmittag ist ein Kontrolltermin vereinbart, sofern jetzt am WE nichts drastisches vorfällt.

Habe auch kurz mit Bini telefoniert was ich noch machen kann.

Habe auch soweit alles richtig gemacht, sie bekommt jetzt noch zusätzlich Weidenrinde, Birke und Kamille.

Sollte es mit AB nicht weggehen oder sich verschlimmern muß sie operiert werden.

Ich bin aber ehrlich gesagt froh, das ich es so früh bei ihr gemerkt habe, da sie ein recht leichtes Chin ist und somit nicht viele Reserven hat.

Getrennt habe ich die 3 jetzt nicht, da sie immer noch miteinander kuscheln und auch gemeinsam am Futternapf sitzen.

Sollte das Verhalten aber von einem der anderen beiden umschlagen kann ich schnell reagieren und immer noch Maßnahmen ergreifen.

Gruß
Bine
